

Fraktionsanfrage Bündnis 90/Die Grünen – Meerbusch vom 31.08.2023

1. Bedarf für sozialen Wohnungsbau:

Wie hoch ist der aktuelle Bedarfe für sozialen Wohnungsbau in Meerbusch? Gibt es Schätzungen oder Analysen, die den Bedarf quantifizieren können?

Aktuell liegen keine Schätzungen oder Analysen vor. Es ist jedoch schon mal zu unterstellen, dass die Gesamtzahl der Transferleistungsbezieher einen Bedarf an sozialen Wohnungsbau haben dürften.

2. Demokratischer Wandel: Wie sieht die demografische Entwicklung in unserer Stadt aus? Gibt es Prognosen über die Veränderung der Altersstruktur in den nächsten Jahren? Wie schätzen sie die Entwicklung in Bezug auf Altersarmut ein?

Laut einer Bevölkerungsvorausberechnung der IT NRW für Nordrhein-Westfalen wird sich in den nächsten drei Jahrzehnten in allen NRW Regionen die demografische Alterung bemerkbar machen. Allerdings mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Intensität. Der Vorausberechnung zur Folge wird die Alterung in den Kreisen stärker ausfallen als in den kreisfreien Städten: Während das Durchschnittsalter in den Kreisen bis 2050 um 2,5 Jahre steigen wird, wird es in den kreisfreien Städten lediglich um ein Jahr ansteigen. Dabei weisen die Kreise bereits 2021 mit 44,9 Jahren ein höheres Durchschnittsalter auf als die kreisfreien Städte mit 43,4 Jahren.

In der Darstellung von IT NRW befindet sich der Rhein-Kreis Neuss im Bereich einer Erhöhung des Durchschnittsalters von 2,2 bis 3,1 Jahren bis zum Jahre 2050.

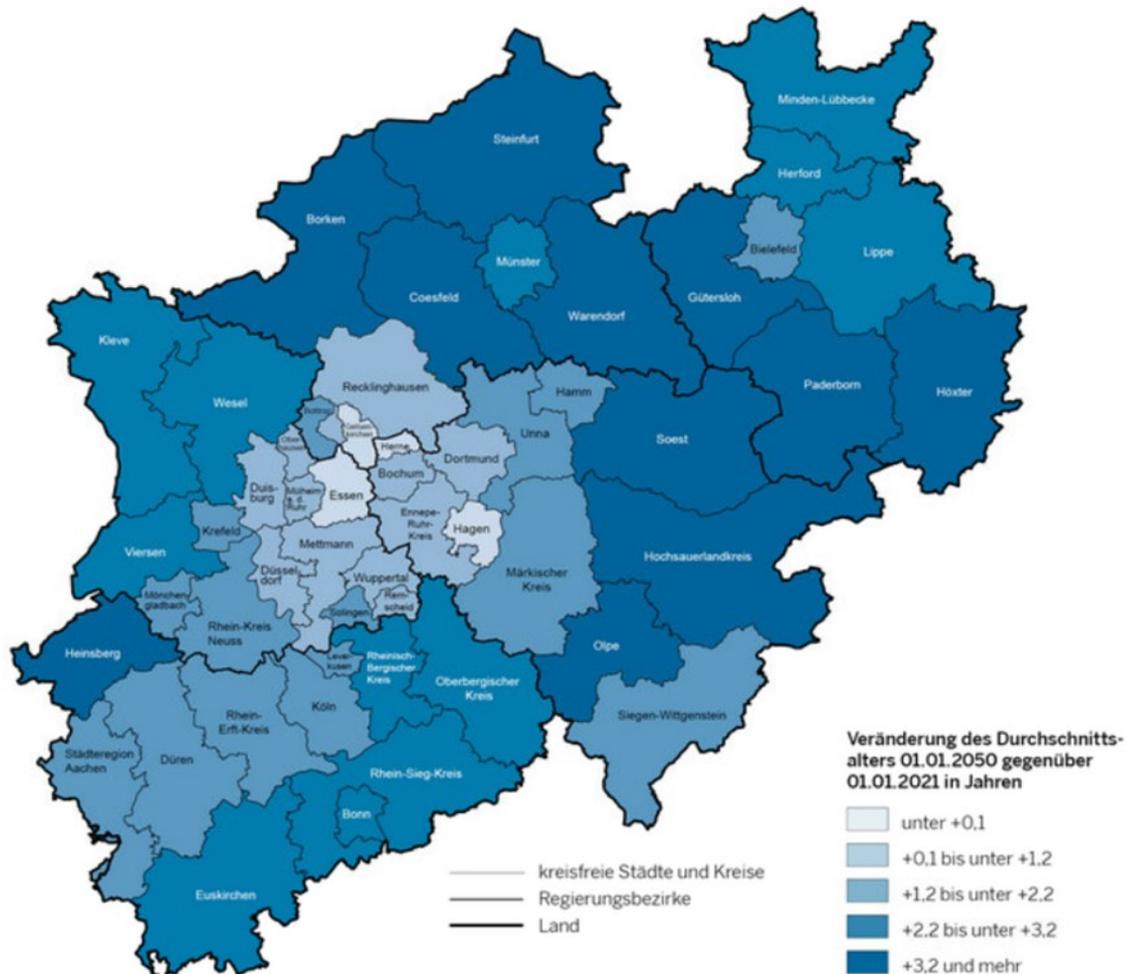
Bei einem Vergleich von verschiedenen Altersgruppen in Meerbusch zwischen den Jahren 2016 und 2021 bewegen sich die Änderungen in den einzelnen Gruppen jeweils im 1 Prozent Bereich, bei einer gesamten Zunahme der Einwohner von 3,21%.

Altersgruppe	2016		2021		Veränderung	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
0 - 19 Jahre	10.060	18	10.778	18	718	0,68
19 - 60 Jahre	29.810	53	29.939	51	129	-1,41
60 - 80 Jahre	12.925	23	12.897	22	-28	-0,76
über 80 Jahre	3.883	7	4.882	8	999	1,49
SUMME	56.678	100	58.496	100	1.818	3,21

Datenquelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Meerbusch

Eigenen Berechnungen zur Folge, betrug in Meerbusch das Durchschnittsalter im Jahre 2021 45,3 Jahre, somit liegt es merklich über den für das Land NRW ermittelten Durchschnittswert.

Veränderung des Durchschnittsalters der Bevölkerung in NRW 2050 gegenüber 2021



Datenschutzeinstellungen

© GeoBasis-DE/BKG 2022
Grafik: IT.NRW

Die Frage der Altersarmut ist schwer zu beantworten. Auf der einen Seite ist Meerbusch in statistischen Durchschnitt eine der reichsten Gemeinden in NRW und damit natürlich auch ein Teil der Senioren. Andererseits sinkt das Rentenniveau jedoch immer noch ab. Das trifft insbesondere die Geringverdiener. Außerdem geht jetzt die Generation in Rente für das Jobcenter keine Rentenbeiträge mehr eingezahlt hat. Dies führt ebenfalls zu einem geringen Rentenanspruch. Durch die Einführung der Grundrente hat es keine entscheidenden Entlastungen gegeben.

3. Verkleinerung von Wohnraum:

**Gibt es eine erhöhte Nachfrage von Personen, die versuchen, ihren Wohnraum zu verkleinern?
Gibt es Schätzungen über den Umfang dieses Bedarfs?**

Es sind mehr Anfragen bezüglich günstigem Wohnraum, statt nach kleineren Wohnungen. Schätzungen liegen aktuell nicht vor. Oftmals möchten aber auch gerade ältere Personen nicht aus ihren ggf. mittlerweile zu großen Wohnungen aus-/umziehen, da sie dort über Jahrzehnte in ein funktionierendes soziales Umfeld eingebettet sind.

4. Wohnraum-Tauschbörsen:

Existieren umsetzbare Modelle für Wohnraum-Tauschbörsen, insbesondere zwischen Senioren, die sich verkleinern möchten, und jungen Familien, die größeren Wohnraum benötigen? Wenn ja, könnten Sie bitte einige Informationen über diese Modelle bereitstellen?

Es liegt in Meerbusch aktuell kein bekanntes Modell für eine Wohnraum-Tauschbörse vor. Bis heute sind auch keine Anfragen bezüglich Tauschaktionen eingegangen. Ggf. wurden Anfragen vermutlich eher direkt an die Wohnungsbaugesellschaften gerichtet, da diesen vakanter Wohnraum eher bekannt ist als der Verwaltung.

Es gab jedoch ein paar Angebote von Vermietung von Häusern an größere Familien. Hier wurde der Kontakt zwischen Eigentümer und potenziellen Familien ausgetauscht, ob eine Anmietung stattgefunden hat, ist nicht bekannt.

Die Stadt Düsseldorf unterhält es eine Wohnungstauschbörse. Das Wohnungsamt Stadt Düsseldorf unterstützt die Wohnungsanbieter in folgenden Punkten:

- der Registrierung und dem Erstellen eines Wohnungsgesuches
- der Kontaktaufnahme zu möglichen TauschpartnerInnen
- Verhandlungen mit der jeweiligen Vermieterseite
- der Suche nach einer Übergangswohnung
- der vorübergehenden Einlagerung des Hausstandes
- der Planung und Organisation des Umzuges
- der Planung und Umsetzung individueller Maßnahmen zur Wohnraumanpassung

Die Stadt Düsseldorf hat dafür eine eigene Internetseite unter folgender Adresse erstellt:

www.wohnungstauschduesseldorf.de